



Landkreis Nordhausen

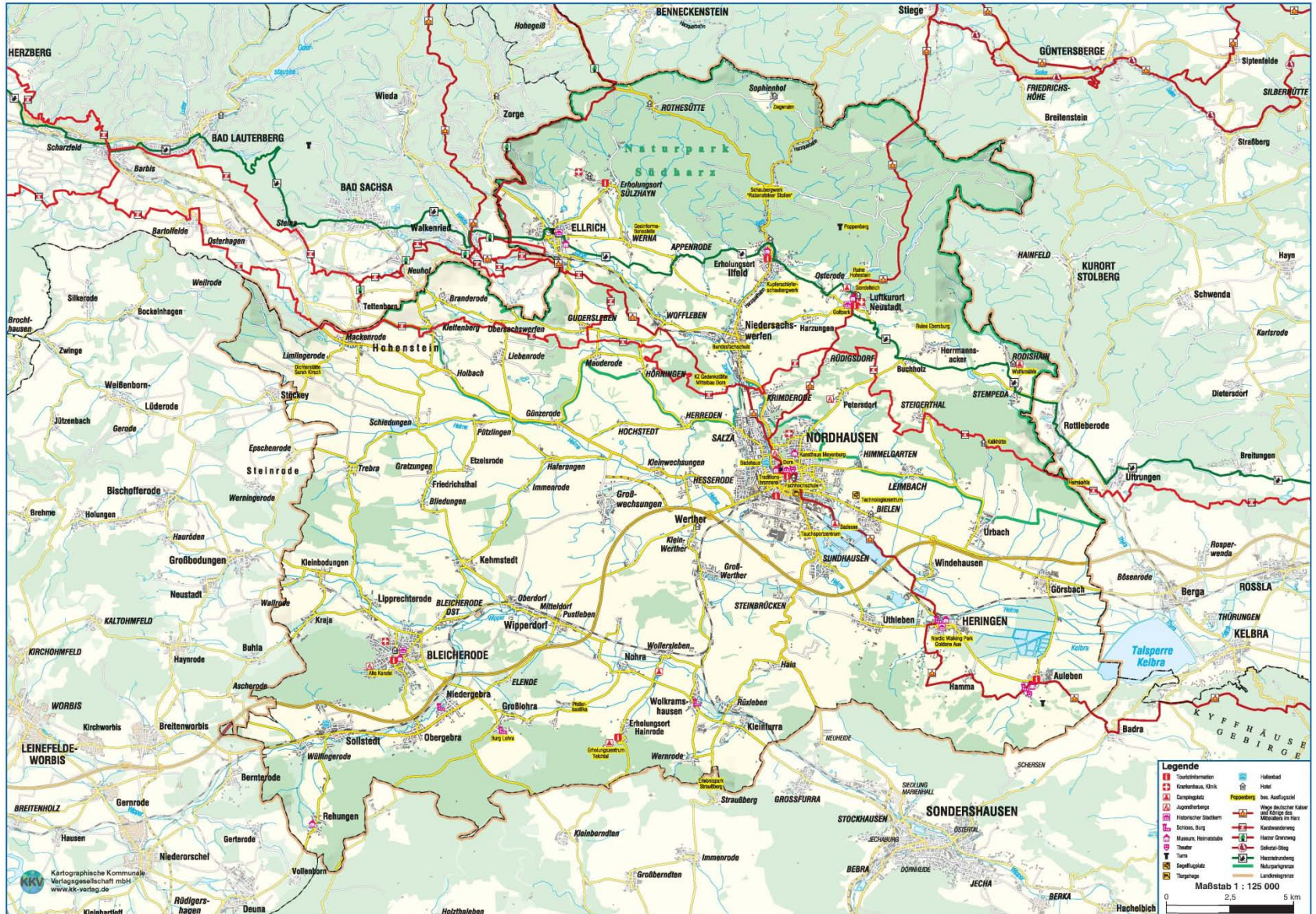


Bedeutung von Bahn und ÖPNV für die touristische Erschließung ländlicher Räume

Fachtagung Tourismus auf dem Land –
aktuelle Situation und Entwicklungsperspektiven
5. Dezember 2013



Landkreis Nordhausen





Landkreis Nordhausen



Destination Harz

Aktuelle Ergebnisse der Studie Destination Brand 2012 (FH Westküste)

- ⇒ 150 Reiseziele in Deutschland, darunter 29 Bergregionen untersucht
- Positives Gesamtergebnis für den Harz, der seit der Vergleichsstudie 2009 seine Markenstärke deutlich verbessern konnte.
 - Harz gehört zu Top-Destination:
 - spontan genannte Urlaubsziele:
Platz 8 bei Kurzurlauben und
Platz 11 bei längeren Reisen
 - 86% kennen den Harz
 - 65% finden Harz sympathisch





Landkreis Nordhausen



Destination Harz

- Harz im Wettbewerb der untersuchten Gebirgsregionen:
 - Bekanntheit - Platz 4 (Platz 1-3: Schwarzwald, Bayerischer Wald, Erzgebirge, Thüringer Wald Platz 6)
 - Sympathie - Platz 3 (hinter Schwarzwald, Bayerischer Wald, Thüringer Wald Platz 5)
 - Besuchsbereitschaft - Platz 3
 - Bekanntheit insgesamt: 15. Platz von allen 150 Reisegebieten (Sympathie: 18. Platz)





Landkreis Nordhausen



Tourismus im Landkreis Nordhausen

- Seit Ende 2010 ist der Naturpark Südharz ausgewiesen
- Region ist vorwiegend geprägt von Wander- und Aktivtourismus, teilweise Städte- und Kulturtourismus (1000jährige Rolandstadt Nordhausen – vermarktet z.B. über Verein Thüringer Städte)
- Die attraktivsten touristischen Angebote und Beherbergungen sind im ländlichen Raum





Landkreis Nordhausen



Was bedeutet der ÖPNV für die touristische Erschließung ländlicher Räume?

Oder ist nicht vielmehr die Frage:

Wie lässt sich das Angebot des ÖPNV in der Fläche angesichts demografischer und finanzieller Herausforderungen zukünftig noch attraktiv halten?



Landkreis Nordhausen



ÖPNV-Situation im Landkreis Nordhausen

- Stadt Nordhausen (50% der Gesamtbevölkerung des Kreises – Tendenz steigend) ist umgeben vom ländlichen Raum
- Vorrangig städtisch geprägten ÖPNV vs. Regionalbuslinien im ländlichen Umfeld (zurzeit zwei Träger: Stadt und Landkreis)
- Tourismus ist ein zartes Pflänzchen: von Januar bis September 2013: 54.273 Ankünfte (+4,9%), 138.667 Übernachtungen (+0,6%), im Schnitt 2,6 Tage Aufenthalt
- Ergo: von Touristen ist keine enorme Steigerung der Fahrgastzahlen zu erwarten





Landkreis Nordhausen



Provokant gefragt:

Lohnt sich also
ein auf Touristen zugeschnittenes
ÖPNV-Angebot?



Landkreis Nordhausen



Ja!

Denn Angebote für Touristen
wirken auch positiv für Einheimische
(z.B. Erschließung von Naherholungsgebieten).



Grundsätzliche Bedeutung des ÖPNV für Tourismus

- Für eine nachhaltige, ökologische touristische Entwicklung ist gerade im naturnahen ländlichen Raum die Nutzung des ÖPNV wichtig, um den Individualverkehr und damit die Umweltbelastung einzuschränken.
- Gerade im ländlichen Raum ist es jedoch auch eine Herausforderung, Touristen vom bequemen Reisemittel Auto auf den ÖPNV umzulenken.
- Wichtig für eine gute Nachfrage und die Akzeptanz sind daher möglichst passgenaue Angebote für die Bedürfnisse der Gäste.





Positive Beispiele

- Wie es gelingen kann, mit attraktiven Angeboten die Gäste vom Auto „wegzulocken“ zeigt Werfenweng (Österreich) - seit 1997
Modellort für sanfte Mobilität: wer mit der Bahn anreist/sein Auto stehenlässt, kann kostenlose Angebote, Vergünstigungen ⇒ mehr als „klassischer“ ÖPNV (z.B. E-Fahrzeuge)
- Serfaus – Fiss – Ladis (Österreich): Gäste können im Sommer kostenfrei die Bergbahnen, die Dorfbahn in Serfaus und Wanderbusse nutzen, die zwischen den drei Orten pendeln.
- Schwarzwald: KONUS-Gästekarte – freie Nutzung ÖPNV (finanziert über Abgabe der 138 teilnehmenden Gemeinden je nach Übernachtungszahlen an Verkehrsbetriebe – 2012: 3,8 Mio. €)
- Fahrtziel Natur: Kooperation der DB mit BUND, NABU und VCD
⇒ Fahrten in National- und Naturparke





Landkreis Nordhausen



Erfolgsmodell im Harz: Hatix

- Das Harzer Urlaubs-Ticket bieten seit 2010 Verkehrsbetriebe in den Landkreisen Harz und z.T. in Mansfeld-Südharz (Stolberger Raum) an.
- Über die Gästeabgaben wird eine Pauschale je Gast/Tag an den ÖPNV abgeführt und die Touristen können ohne weitere Kosten mit der Gästekarte das ÖPNV-Angebot nutzen.
- Im Landkreis Nordhausen momentan noch nicht umsetzbar, z.B. aufgrund mangelnder Akzeptanz bei Gastgebern bzw. nicht vorhandener Gästeabgabe (allerdings großes Interesse in Neustadt).

HATIX
HARZER URLAUBS-TICKET

Das Plus
für Übernachtungsgäste

Mit dem Harzer Urlaubs-Ticket sind Übernachtungsgäste auch ohne Auto kostenfrei mobil. Und das auf allen öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im gesamten Landkreis Harz.

www.hatix.info Ein Projekt der Harz AG





Landkreis Nordhausen



Landkreis Nordhausen – Touristen in den Bus!

- Seit Ende 2011: neu eingeführte Buslinie - Harzbus von Nordhausen nach Benneckenstein und Hohegeiß
- Verbindung ist abgestimmt auf Angebote anderer Verkehrsanbieter im Harz (HSB, Harzer Verkehrsbetriebe)
- Verkehrsbetriebe Nordhausen haben zum Harzbus eigene touristische Angebote entwickelt, z.B. Unterstützung des Radtourismus: mit dem Radsportverein Nordhausen e.V. und dem Harzracing e.V.: nach Benneckenstein mit dem Bus (Räder im Fahrradanhänger) – zurück mit dem Rad auf drei Routen ⇒ hohe Resonanz





Landkreis Nordhausen



Landkreis Nordhausen – Touristen in den Bus!

- Bewerbung des Harzbusses z.B. in Verbindung mit Veranstaltungen in den Zielgemeinden
- Gute touristische Nachfrage auch durch Aufnahme einer weiteren Haltestelle belegt (Berggasthof Waldschlösschen in Benneckenstein)
- Auch auf anderen Linien tourismusorientierte Angebote, z.B. Linie Nordhausen – Stöckey ⇒ durch neuen Haltepunkt Bad Sachsa/Neuhof Anschluss an die Bahnhöfe in Bad Sachsa und Walkenried





Einmaliges ÖPNV-Angebot: Harzer Schmalspurbahnen (HSB)

- Besonderheit im Landkreis Nordhausen: die HSB erfüllt hier nicht nur touristische Funktion, sondern auch im ÖPNV (auf der Strecke Nordhausen - Ilfeld \Rightarrow entsprechende Förderung dafür vom Land)
- „Nordhäuser Modell“: Verbindung von Straßenbahn- und HSB-Schienen, Einsatz von Combino Duos
- Fahrgastzahlen sind seit Start 2004 kontinuierlich gestiegen
- HSB als touristische Attraktion \Rightarrow Fahrt zum Brocken kostet dasselbe egal von welchem Startbahnhof - Tarifpolitik will so erreichen, dass die Gäste nicht erst bis in den Nationalpark Harz mit dem Auto fahren und dort einsteigen (Entlastung Naturraum)





Herausforderung der Finanzierbarkeit des ÖPNV

- ÖPNV-Aufgabenträgern fällt gerade im ländlichen Raum zunehmend schwerer, in der Fläche ein attraktives Angebot zu finanzieren
- Demografie: Sinkende Einwohner/Schülerzahlen \Rightarrow sinkende Auslastung und Kostendeckung – lange Wege bleiben \Rightarrow Finanzierungslücke wächst \Rightarrow höhere Ticketpreise? Reduziertes Angebot? Bedarfsangebote?
- Aktuell diskutiert der Kreistag Nordhausen die Einführung von Rufbussen an Wochenenden (Harzbus bleibt ausgenommen)
- Ausgaben im Landkreis Nordhausen für ÖPNV und Schülerverkehr 2013: insgesamt rund 4 Mio. Euro \Rightarrow Tendenz steigend





Landkreis Nordhausen



Herausforderung der Finanzierbarkeit des ÖPNV

- Studie „Finanzierungsbedarf des ÖPNV bis 2025“: erforderlich für den ÖPNV in der Fläche ca. 1,3 Mrd. € für ein angemessenes Angebot (2009: 0,9 Mrd.)
- Verband Deutscher Verkehrsunternehmen sieht Kofinanzierung erforderlich
- VDV: in Zukunft Mix konventioneller und alternativer Angebote (Rufbusse, Anrufsammeltaxen, Kombibusse mit weiteren Partnern, z.B. Logistik)
- Aber: Sind solche „unregelmäßigen“ Angebote attraktiv für Touristen?





Landkreis Nordhausen



Projekt „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“

- Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Kooperation mit dem Deutschen Reiseverband e.V. (2011-2013)
- Mobilität ist eines von zehn Handlungsfeldern: „Tourismus erfordert Mobilität zum und vor Ort. Öffentliche Alltags- und individuelle Freizeitmobilität sind dabei zu verzahnen.“
- Identifizierte Defizite: eingeschränkte Bahnanbindungen, zunehmende Ausdünnung des ÖPNV im ländlichen Raum („abgeschnittene“ Orte), unterbrochene Mobilitätsketten, keine ausreichende Anpassung an touristische Anforderungen (z.B. Radmitnahme), kaum Carsharing





Projekt „Tourismusperspektiven in ländlichen Räumen“

- Chancen: Auto verliert an Bedeutung (20% der Bevölkerung haben keins), Fahrrad wird wichtiger, Umweltbewusstsein wächst, E-Mobilität auf dem Vormarsch
- Anregungen für Verbesserungen: einfache Nutzung – keine komplizierte Fahrpläne und Tarife, möglichst Vergünstigungen für Gäste, ÖPNV aktiv ist Tourismusmarketing einbeziehen, destinationsorientierter Aufbau des ÖPNV
- Trotz verschiedener Anläufe bislang keine „Harz-Ticket“ – momentan „ruht“ das Thema – auch Hatix noch nicht ausgeweitet aus Gesamtharz (Diskussionen oft nicht einfach: aus Sicht von ÖPNV-Trägern und Verkehrsbetrieben bedeuten Vergünstigungen einen Verzicht auf Einnahmen wie bei regulären Tickets)
⇒ Ideen guter Ansätze wie Hatix sollten weiter verfolgt und politisch befördert werden, um einen Mehrwert für den Tourismus zu erreichen



Chancen für Umland auch durch Städtetourismus

- Forsa-Umfrage zu Städtetourismus und ÖPNV (2012) – interessant, da Städtetourismus Ausstrahlung auf angrenzendes Umland hat – gilt insbesondere auch für unseren Landkreis:
 - Fast die Hälfte der Städtereisenden haben den ÖPNV schon für Fahrten ins Umland genutzt (73% innerhalb Stadt, 60% Anreise)
 - 54% noch nie Bus und Bahn für die Fahrt ins Umland genutzt
⇒ hier besteht Ausbaupotential
 - Die Nutzung des ÖPNV ist im Osten deutlich geringer als im Westen ⇒ im Vergleich besteht in Thüringen Zuwachspotenzial der ÖPNV-Nutzung im Tourismus





Landkreis Nordhausen



Chancen für Umland auch durch Städtetourismus

- Befragte schätzen am ÖPNV u.a., dass sie viele Sehenswürdigkeiten mit ÖPNV besser als mit dem Auto erreichen, keinen Parkplatz suchen müssen und dadurch Zeit sparen, der Umgebung mehr Aufmerksamkeit widmen können und weniger Stress haben ⇒ Kann es gelingen, dieses Vorteile auch in der Fläche zu erreichen?
- Verbesserungswünsche: mehr Sonderangebote für Touristen, besserer Service/Beratung, mehr Informationen zu touristischen Zielen/Strecken, kürzere Wartezeiten
⇒ auch bei uns Verbesserungen in der Zusammenarbeit von Akteuren im Tourismus und ÖPNV möglich





Landkreis Nordhausen



Fazit:

Gute ÖPNV-Angebote können die Entscheidung für ein Reisegebiet positiv beeinflussen – realisier- und finanzierbar sind sie dann, wenn das Gästeaufkommen die Angebote entsprechend mitfinanziert.

Jedoch können auch punktuelle ÖPNV-Angebote und zusätzlich eine gute Radwegeinfrastruktur (was ebenfalls eine Herausforderung) dazu beitragen, dass Gäste im Urlaub ihr Auto auch mal stehen lassen.



Landkreis Nordhausen



Wichtig ist, für die Gäste Anreize zu schaffen,
auf Bus und Bahn umzusteigen –
durch Vergünstigungen oder
zusätzliche, mit ÖPNV kombinierte Angebote,
z.B. Rad- und Wandertouren kombiniert
mit Bus und Bahn.



Landkreis Nordhausen



Unser Ziel im Landkreis Nordhausen ist es,
bspw. bei der HSB das Angebot so attraktiv zu
gestalten, dass sich die Fahrgastzahlen steigern -
durch Touristen und Einheimische
(z.B. Radmitnahme,
Fahrt kombiniert mit einer Wanderung,
Fahrt als Erlebnis durch historische Technik etc.)